



## **Gewährleistung & Haftung**

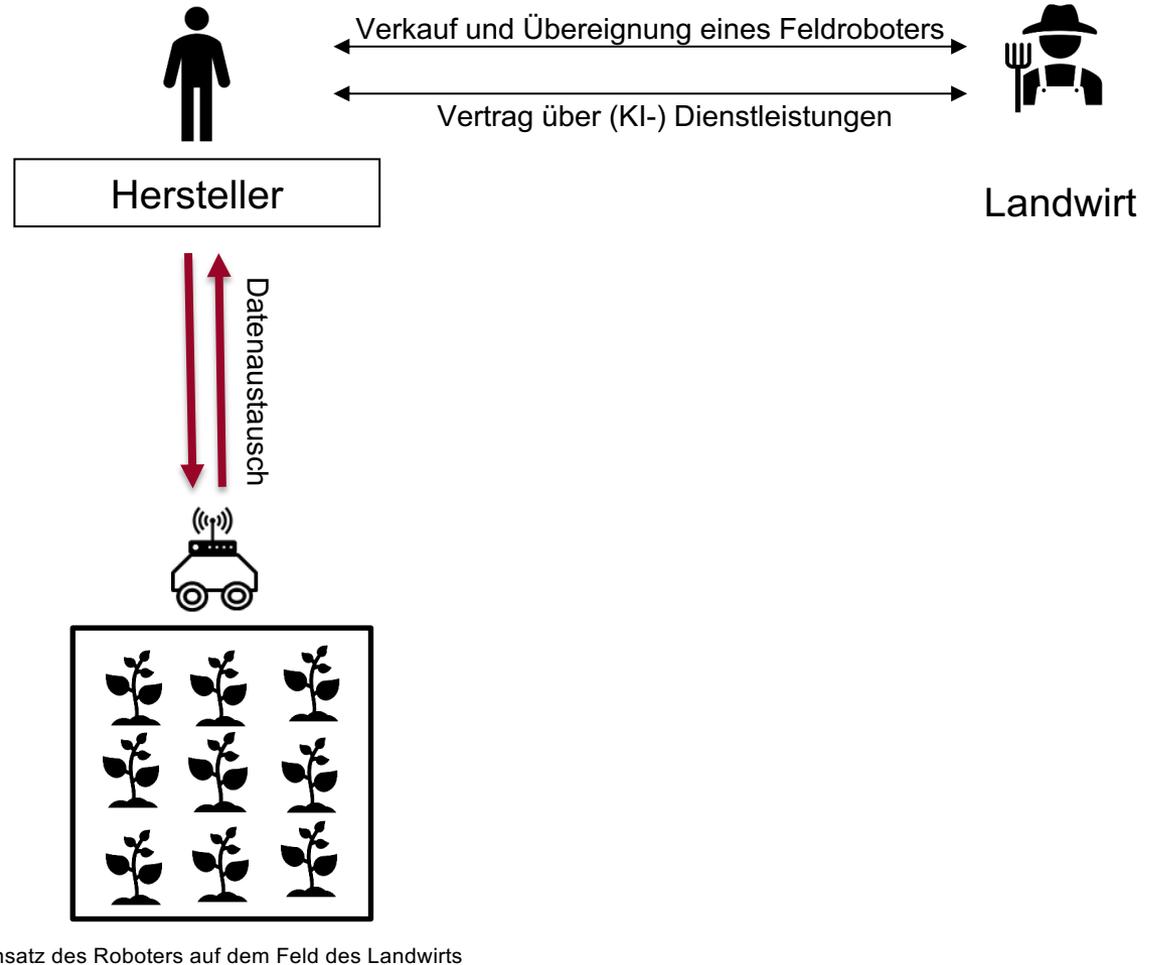
im Entwurf Muster-Nutzungsbedingungen Maschinendaten des BMEL

Prof. Dr. Hans Schulte-Nölke, Universität Osnabrück

## Zwei-Personen-Fall: Hersteller ↔ Landwirt

- Verkauf und Übereignung des Roboters
- Digitale Dienstleistungen des Herstellers

- 
- Hersteller nutzt die durch den Roboter generierten Daten
  - Pflichten, z.B.
    - Bereitstellung von Schnittstellen oder Systemzugängen
    - Schutz von Integrität, Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten



## Auszug aus dem Entwurf

### 10 Gewährleistung

...

10.2 Für Mängel haftet der Hersteller nach den Gewährleistungsregeln des Mietrechts (§§ 536 ff. BGB), jedoch mit der Maßgabe, dass eine Schadensersatzpflicht entgegen § 536a Abs. 1 BGB nur im Falle eines Verschuldens nach den Maßgaben in Ziffer 11 dieser Vereinbarung besteht.

...

### 11 Haftung

11.1 Die Parteien haften einander nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, soweit sich aus diesen Nutzungsbedingungen nicht etwas anderes ergibt.

11.2 Die Parteien haften unbeschränkt: ...

Pflichten	Leistungsstörungen	Rechte des Mieters
<b>Gebrauchsüberlassung</b> (neuerdings: auch Software, § 548a)	Nichtleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfüllungsanspruch</li> <li>• Schadensersatz, §§ 280, 281</li> <li>• Fristlose Kündigung</li> </ul>
<b>Gebrauchserhaltung</b>	Mangelhafte Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbesserungsanspruch</li> <li>• Mietminderung</li> <li>• Schadensersatz bei Mängeln, § 536a (tw. bei Verschulden)</li> <li>• Selbstbeseitigung &amp; Aufwendungsersatz</li> <li>• Fristlose Kündigung</li> </ul>

⇒ **Passt einigermaßen**

⇒ **Jedoch keine gesetzlichen Regeln für die Besonderheiten digitaler Leistungen**

Pflichten	Leistungsstörungen	Rechte des Kunden
<p><b>Bereitstellungspflicht</b> (bei digitalen Produkten)</p> <p>Übereignung &amp; Übergabe (bei Ware mit digitalen Elementen)</p>	<p>Unterbliebene Bereitstellung/Nichtleistung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsbeendigung, § 327c BGB</li> <li>• „Durchschlagsbeendigung“ bei Paketvertrag oder verbundenen Verträgen</li> <li>• Rücktritt (bei Ware mit digitalen Elementen)</li> <li>• Herausgabe von Kundendaten nach Beendigung, §327p BGB</li> <li>• Schadensersatz</li> </ul>
<p><b>Vertragsmäßigkeit</b> des bereitgestellten digitalen Produkts bzw. der Ware mit digitalen Elementen</p> <p>Aber: Recht des Unternehmers zur Änderung des Produkts</p>	<p>Mangelhafte Leistung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nacherfüllung</li> <li>• Erforderliche und vereinbarte Updates</li> <li>• Preisminderung</li> <li>• Vertragsbeendigung</li> <li>• Rücktritt (bei Ware mit digitalen Elementen)</li> <li>• „Durchschlagsbeendigung“ bei Paketverträgen und verbundenen Verträgen, § 327 m BGB</li> <li>• Herausgabe von Kundendaten nach Beendigung, § 327p BGB</li> <li>• Schadensersatz</li> </ul>

Pflichten	Leistungsstörungen	Rechte des Kunden
<p>Bereitstellungspflicht (bei digitalen Produkten)</p> <p>Übereignung &amp; Übergabe (bei Ware mit digitalen Elementen)</p>	<p>Unterbliebene Bereitstellung/Nichtleistung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsbeendigung, § 327c BGB</li> <li>• „Durchschlagsbeendigung“ bei Paketvertrag oder verbundenen Verträgen</li> <li>• Rücktritt (bei Ware mit digitalen Elementen)</li> <li>• Herausgabe von Kundendaten nach Beendigung, §327p BGB</li> <li>• Schadensersatz</li> </ul>
<p>Vertragsmäßigkeit des bereitgestellten digitalen Produkts bzw. der Ware mit digitalen Elementen</p> <p>Aber: Recht des Unternehmers zur Änderung des Produkts</p>	<p>Mangelhafte Leistung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nacherfüllung</li> <li>• Erforderliche und vereinbarte Updates</li> <li>• Preisminderung</li> <li>• Vertragsbeendigung</li> <li>• Rücktritt (bei Ware mit digitalen Elementen)</li> <li>• „Durchschlagsbeendigung“ bei Paketverträgen und verbundenen Verträgen, § 327 m BGB</li> <li>• Herausgabe von Kundendaten nach Beendigung, § 327p BGB</li> <li>• Schadensersatz</li> </ul>

- **Neue Standards:** Die neuen Regelungen über die Bereitstellung digitaler Produkte setzen Standards, die auch für Landmaschinen Erwartungen schaffen, z.B.
  - Interoperabilität
  - Aktualisierung (Updates)
  - Änderungen des Leistungsumfangs von digitalen Dienstleistungen
  - Beendigung von digitalen Dienstleistungen
  - Herausgabe/Migration von Kundendaten nach Beendigung
- **Änderung der Vertragspraxis:** insbesondere Festlegung/Begrenzung des Pflichtenprogramm, z.B.
  - Beschaffenheitsangabe
  - Test- und Betaversionen
  - Add-Ons

⇒ **Passt grundsätzlich wohl besser als Mietrecht für die Regelung digitaler Leistungen**

⇒ **Jedoch Modifikationen für Verwendung in B2B-Verträgen notwendig**

**Prof. Dr. Hans Schulte-Nölke**  
**European Legal Studies**  
**Institute**

[schulte-noelke@uos.de](mailto:schulte-noelke@uos.de)  
[www.schulte-noelke.de](http://www.schulte-noelke.de)

